

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 21.02.2023**

- | | |
|--|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 1305/V vom 19.05.2021

„Beitritt zum Gesunde Städte-Netzwerk“

Drucksachen-Nr. 2096/V |
| 2. Berichterstatter/in: | Bezirksstadträtin Carolina Böhm |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 lit. e) BezVG |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | Keine |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | Keine |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 1305/V): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | / |

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 1305/V vom 19.05.2021
„Beitritt zum Gesunde Städte-Netzwerk“

Drucksachen-Nr. 2096/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Carolina Böhm

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, dem Gesunde Städte-Netzwerk beizutreten.“

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt hat am 17.08.2021 folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

In den vergangenen Jahren sind mit verschiedenen Fördermöglichkeiten aus Landesprogrammen und der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) bereits mehrere Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention im Bezirk ermöglicht worden. Bessere und nachhaltige Bedingungsfaktoren für die Gesundheit aller Menschen ließen sich mit einer zusätzlichen verstärkten gesundheitsförderlichen Gestaltung der Lebenswelten selber (Verhältnisprävention) erreichen („Health in all Policies“, siehe auch u.a. Strategiepapier des Zukunftsforums Public Health¹). Durch die Corona-Pandemie und ihre Folgen haben die kommunale Gesundheitsförderung und der Einsatz für mehr gesundheitliche Chancengerechtigkeit noch mal einen besonderen Stellenwert erhalten und sind daher dringend

¹ <https://zukunftsforum-public-health.de/health-in-all-policies/>

weiter zu intensivieren. So weisen erste Untersuchungen auf die Auswirkungen auf das Bewegungsverhalten, das Körpergewicht, den Medienkonsum und die psychische Gesundheit hin, so dass in den kommenden Jahren ein erhöhter Bedarf an zielgerichteten kommunalen gesundheitsförderlichen Strukturen und Interventionen bestehen wird². Die Mitgliedschaft im Gesunde Städte-Netzwerk stellt in diesem Kontext einen wichtigen Baustein für eine intensivierte Gesundheitsförderung im Bezirk dar. Die Mitgliedschaft schafft verbindliche Rahmenbedingungen u.a. für die Zusammenarbeit mit bürgerschaftlichen Initiativen, den Austausch mit anderen erfolgreichen Kommunen/Bezirken, eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und vor allem aber eine nachhaltige und zukunftsorientierte ressortübergreifende Förderung gesundheitsförderlicher Lebensbedingungen in unserem Bezirk. Als Beispiel sei hier die weitere Gestaltung bewegungsfreundlicher Umgebungen im Bezirk genannt.

Das Gesunde Städte-Netzwerk ist aus dem internationalen „Healthy cities“-Projekt entstanden, welches 1986 auf der Grundlage der Ottawa-Charta³ sowie in Anbetracht der zunehmenden Urbanisierung mit gravierenden sozialen und gesundheitlichen Folgen von der WHO gegründet wurde. Ein Kernelement der „Healthy cities“ ist die Anerkennung von Gesundheit als Leitbild der Politik. Das Land Berlin bildet gemeinsam mit den neun teilnehmenden Bezirken den Berliner Regionalverbund. Steglitz-Zehlendorf war neben Spandau und Reinickendorf bislang nicht Mitglied. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Erfüllung des sogenannten 9-Punkte-Programms des GSN⁴. Dieses beinhaltet u.a. einen förmlichen Beitrittsbeschluss, der den Willen und die Selbstverpflichtung enthält, gesamtstrategische Ansätze für mehr Gesundheitsförderung in der eigenen Kommune zu entwickeln und gesundheitlichen Belangen einen besonderen Stellenwert bei politischen Entscheidungen einzuräumen.

In der 48. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung vom 19.05.2021 hat die BVV beschlossen (Beschluss Nr. 1305/V), dass das Bezirksamt ersucht wird, dem Gesunde Städte-Netzwerk beizutreten. Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf zählt seit dem 19.01.2022 als 92. Mitglied des „Gesunde Städte-Netzwerk“. Als Koordinatorin ist die Leitung der Gesundheitsplanung benannt.

²u.a. Koletzko B. et al.: Lifestyle and Body Weight Consequences of the COVID-19 Pandemic in Children: Increasing Disparity, In *Annals of Nutrition and Metabolism* Published online: January 26, 2021; Schlack et al.: Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der Eindämmungsmaßnahmen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, *Journal of Health Monitoring* · 2020 5(4); DAK-Gesundheit (Hrsg.) (2020). *Mediensucht 2020 – Gaming und Social Media in Zeiten von Corona*. Hamburg: DAK.

³ https://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0006/129534/Ottawa_Charter_G.pdf?wa=IPEMBI18

⁴ <https://gesunde-staedte-netzwerk.de/9-punkte-programm/>

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin

Cerstin Richter-Kotowski
stellv. Bezirksbürgermeisterin